

# Ziel bleibt ein Weidenbauwerk zur Gartenschau

Workshop führt Interessierte in die Kunst des Bauens mit dem lebendigen Material ein

**Nagold.** Auf Einladung der Weidenwerkstatt trafen sich 13 Interessierte an der Staatsklinge zum ersten Weidenworkshop.

Bei einer theoretischen Einleitung durch Klaus Kälber und Thomas Ebinger erhielten die Teilnehmer Einblicke in die Biologie der Weide und wie sie zu verarbeiten ist, um ein lebendes Bau(m)werk zu erschaffen. Siegfried Katz lenkte dann mit Beispielen von Weidenkunstwerken den Blick in Richtung Landesgartenschau und zu der Idee der Nagolder Weidenwerkstatt, ein größeres Weidenbauwerk



Beim Workshop der Weidenwerkstatt konnten unterschiedliche Bauwerke ausprobiert werden. Foto: Ebinger

als Bürgerprojekt zu verwirklichen.

Danach ging es unter fachlicher Anleitung zum praktischen Ausprobieren in den Garten. Jeder Teilnehmer konnte entscheiden, ob er an einem kleinem Weidenobjekt, einem Sitzmöbel oder an einem Zaunelement mitarbeiten will. Der zweite Teil des Workshops führte die Teilnehmer dann auf den neuen Spielplatz im Baugebiet Schleifmühle, wo die erworbenen Kenntnisse bei einem etwas größeren Bauwerk für die Kinder angewendet werden konnten.